

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

waren Nachrichten eingelaufen, daß Cadorna starke Kräfte aus den Bergen in die venetianische Ebene zurückgezogen habe, deren Verschiebung in den Raum von Görz jederzeit in kurzer Frist möglich war. Deshalb fand es die k. u. k. Heeresleitung für geraten, der Heeresgruppe in Tirol zwei Divisionen als Verstärkung für die wieder an Bedeutung zunehmende Front am Isonzo zu entnehmen und sie mit einigen schweren Batterien anfangs Juli in den Bereich der 5. Armee zu verlegen.

Indessen hatte das italienische VII. Korps seine am 28. Juni begonnenen Vorstöße (S. 700) gegen die noch in unserem Besitze verbliebenen Teile der italienischen Gräben auf dem Monfalconerücken sowie gegen die Höhen östlich von Selz und unsere Hügelstellungen an der Küste bei Bagni mit äußerster Zähigkeit fortgesetzt. In der Nacht auf den 29. Juni erstürmten nach stärkster Artilleriewirkung Truppen der italienischen 14. ID. einige Kompagnieabschnitte auf der Höhe  $\diamond 70$  östlich von Selz. Bei Anbruch des Tages setzte Trommelfeuer gegen die ganze Front der 106. LstID. ein und im Laufe des Vormittages erneuerten sich die Angriffe gegen die Höhen bei Selz, auf dem Monfalconerücken und bei Bagni nächst der Küste. Im hin- und herwogenden Kampfe vermochten die Verteidiger den Feind aus den Einbruchsstellen zu vertreiben, aber schließlich setzten sich frisch in den Kampf geworfene Kräfte wieder darin fest. Auch am 30. Juni tobte der Kampf unentschieden fort. Während die Hügel bei Bagni fest in unserer Hand verblieben, vermochte der Italiener auf dem Rücken von Monfalcone in mehrtägigem zähem Ringen nach und nach seine ihm im Mai abgenommenen Gräben westlich von der Höhe  $\triangle 121$  zurückzugewinnen. Die von starken feindlichen Kräften anfangs Juli geführten Vorstöße gegen unsere Hauptstellung scheiterten aber unter schwersten Verlusten für den Angreifer an der zähen Ausdauer der k. k. 110. LstIBrig.; an manchen Tagen, so am 3. Juli abends, wurden bis zu sechs starke Angriffe zurückgeschlagen. Noch in der Nacht auf den 8. Juli, in der die Ablösung der erschöpften Truppen erfolgte, kam es zu einem heftigen italienischen Flammenwerferangriff, der, ebenso wie die Anstürme in den vergangenen Tagen, völlig mißlang.

Noch zäher und verbissener wurde von beiden Seiten um die Höhe  $\diamond 70$  bei Selz gerungen. Denn die Stoßrichtung des Angreifers führte in den Rücken der Stellungen auf dem Mt. Cosich  $\diamond 113$ , von wo die Front leicht aufgerollt werden konnte. Der Gegenangriff, der unter der Leitung des 111. LstIBrigKmdos. zur Vertreibung des Feindes unternommen werden sollte, konnte wegen der Erschöpfung der Truppen